



## Newsletter Versorgungsforschung Freiburg: März 2015

1. [Fördermöglichkeiten](#)
2. [Veranstaltungen](#)
3. [Veröffentlichungen](#)
4. [Internetportale](#)
5. [Weitere Informationen](#)
6. [Stellenausschreibungen](#)

### 1. Fördermöglichkeiten

- Die **Albert-Ludwigs-Universität Freiburg** vergibt im Rahmen der [Landesgraduiertenförderung](#) Promotionsstipendien. Die Frist endet am **01.05.2015**.
- Die **Akademie für Ethik in der Medizin e.V.** vergibt einen [Nachwuchspreis](#) in Höhe von 2.500 €. Förderfähig sind wissenschaftliche Arbeiten von Nachwuchswissenschaftlern aus dem Gesamtgebiet der Ethik in der Medizin. Der Bewerber sollte nicht älter als 39 Jahre und noch nicht habilitiert sein. Liegt eine abgeschlossene Doktorarbeit vor, sollten seit dem Promotionsdatum maximal 5 Jahre vergangen sein. Die Frist endet am **01.05.2015**.
- Die **Alzheimer Forschung Initiative e.V.** vergibt [Standard- und Pilot Grants](#). Ausgeschrieben werden bis zu 80.000 € für maximal zwei Jahre. Für junge promovierte Alzheimer-Forscher, die ein entsprechendes wissenschaftliches Umfeld nachweisen können, stellt die Initiative Mittel von bis zu 40.000 € bereit. Die Frist endet am **13.03.2015**.
- Die **Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe e.V.** vergibt einen
  - o [Theorie- und Wissenschaftspreis](#) in Höhe von 4.000 €. Der Preis richtet sich an Wissenschaftler sowie Fachkräfte im Bereich der Sozialen Arbeit, Erziehungswissenschaft oder Kinder- und Jugendhilfe. Förderfähig sind fachtheoretische und wissenschaftliche Arbeiten der jüngsten Zeit, die der Theorie der Kinder- und Jugendhilfe neue Impulse geben. Dabei sind auch Arbeiten gefragt, die aufzeigen, wie Erfahrungen aus der Praxis der Kinder- und Jugendhilfe in Theorie, Wissenschaft und Ausbildung aufgegriffen werden. Die Frist endet am **31.08.2015**.
  - o [Praxispreis](#) in Höhe von 4.000 €. Der Preis richtet sich an Organisationen, Initiativen, Träger und Akteure der Hilfen zur Erziehung, die mit ihrer Arbeit einen Beitrag zur Weiterentwicklung der Hilfen zur Erziehung leisten. Die Frist endet am **31.08.2015**.

- Die **Baden-Württemberg Stiftung gGmbH**
  - o ermöglicht mit ihrem [Eliteprogramm für Postdocs](#) jungen Wissenschaftlern an Hochschulen in Baden-Württemberg die Finanzierung eines eigenen Forschungsprojektes. Über eine Laufzeit von maximal drei Jahren werden bis zu 120.000 € zur Verfügung gestellt, die Personalstelle des Postdocs selbst kann jedoch nicht beantragt werden. Pro Jahr werden bis zu 20 Personen in das Programm aufgenommen, eine genaue Frist ist derzeit nicht bekannt.
  - o fördert mit dem Programm [Perspektive Donau: Bildung, Kultur und Zivilgesellschaft](#) nachhaltige Projekte im Donaauraum. Förderfähig sind Projekte im Donaauraum in den Bereichen Bildung, Kultur und Zivilgesellschaft. Die Frist endet am **31.03.2015**.
- Das **Bundesministerium für Bildung und Forschung und andere** fördern die [Zusammenarbeit zur Förderung transnationaler Forschungsprojekte in der Systemmedizin zur Implementierung systembiologischer Ansätze in klinischer Forschung und medizinischer Praxis](#). Ziel der Förderung ist die Durchführung von transnationalen Forschungsprojekten, die zeigen, dass der Einsatz der systemmedizinischen Forschung im klinischen Alltag erfolgreich ist und dass sie zu einem verbesserten Verständnis von Krankheitsprozessen führt. Die Frist endet am **30.03.2015**.
- Das **Bundesministerium für Bildung und Forschung** fördert
  - o [Maßnahmen für den Forschungsschwerpunkt „Arbeit in der digitalisierten Welt“](#). Mit der Ausschreibung werden Forschung und Praxis dazu aufgerufen, beschäftigungswirksame und arbeitnehmerfreundliche soziale Innovationen zu entwickeln und auf diese Weise die Basis für das Arbeiten in der digitalisierten Welt zu schaffen. Ziel ist eine nachhaltige Verbesserung der Arbeits- und Lebensverhältnisse der Menschen in unserer Gesellschaft. Die Frist endet am **15.07.2015**.
  - o die [Evaluation der Förderlinie „Soziale Innovationen für Lebensqualität im Alter – SILQUA-FH“ des Programms „Forschung an Fachhochschulen“](#). Im Rahmen der Evaluation sollen die Durchführungsqualität der Projekte, die wissenschaftliche und praktische Verwertung der Projektergebnisse, die Transferaktivitäten und die Wirksamkeit von sozialen Innovationen für die Praxis beurteilt werden. Die Frist endet am **30.04.2015**.
- Die **Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e.V.** vergibt einen
  - o [Förderpreis für Palliativmedizin](#) in Höhe von 10.000 €. Förderfähig sind Personen und Institutionen, die sich durch ihre Tätigkeit um die Weiterentwicklung der Palliativmedizin verdient gemacht haben. Die Frist endet am **31.03.2015**.
  - o [Anerkennungs- und Förderpreis für ambulante Palliativversorgung](#) in Höhe von 10.000 €. Förderfähig sind Personen und Institutionen, die sich in besonderer Weise um die Entwicklung der Palliativmedizin im ambulanten Bereich verdient gemacht haben. Die Frist endet am **31.03.2015**.
- Die **Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie e.V.** unterstützt mit ihrer [Forschungsförderung](#) Projekte zur Wirksamkeit Systemischer Therapie bzw. Beratung im Gesundheitswesen oder in der Jugendhilfe. Pro Projekt können 5.000 € beantragt werden, die Frist endet am **30.06.2015**.
- Das Netzwerk **ERACoSysMed** hat eine Ausschreibung zum Thema [European Research Projects to demonstrate the feasibility and benefits of systems medicine](#) veröffentlicht. Die Frist endet am **30.03.2015**.

- Die **EU-Kommission**
  - o hat das Programm des [Europäischen Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen für Deutschland](#) angenommen. Mit dem Programm werden Projekte gefördert, die sich an besonders benachteiligte Menschen richten. Ziel ist eine bessere soziale Integration und die Reduzierung der Zahl der von Armut gefährdeten Menschen. Für das Programm stehen rund 93 Mio. € zur Verfügung, das Interessenbekundungsverfahren für eine Projektförderung wird im Mai starten. Voraussetzung für eine Förderung ist die Zusammenarbeit in Kooperationsverbänden zwischen Kommunen und Einrichtungen der freien Wohlfahrtspflege oder anderen gemeinnützigen Trägern.
  - o hat einen Preis zum Thema [Better use of antibiotics](#) in Höhe von 1 Mio. € ausgeschrieben. Förderfähig ist die Entwicklung eines günstigen, schnellen und leicht anwendbaren nichtinvasiven oder minimal invasiven Tests für Patienten mit Infektionen der oberen Atemwege. Die Frist endet am **17.08.2016**.
- Das Institut **g-plus** weist auf das von der Robert-Bosch Stiftung geförderte internationale Hospitations- und Fortbildungsprogramm [Care for Chronic Condition](#) hin. Förderfähig sind individuelle, selbst organisierte Bildungsaufenthalte im Ausland zu den Themen Chronische Krankheiten und Multimorbidität. Dazu gehören Hospitationen an Bildungs- und Praxiseinrichtungen, Fort- und Weiterbildungsseminare sowie die Teilnahme an Konferenzen und Kongressen. In Einzelfällen sind auch weiterqualifizierende Studiengänge förderfähig. Die Frist endet am **31.03.2015**.
- Das **Institut für Gesundheits- und Versorgungsforschung der praxisHochschule** und der **Bundeskongress Gender-Gesundheit** vergeben den [Forschungspreis Gender-Gesundheit](#) in Höhe von 2000 €. Förderfähig sind sehr gute Abschlussarbeiten aus den Fachbereichen der Medizin, Pharmazie, Pflege, Soziologie, Gesundheitsökonomie und Politikwissenschaften zum Themenkomplex „Gendergesundheit in Gesellschaft, Versorgung und Arbeit“. Die Arbeiten sollten nicht älter als drei Jahre sein. Die Frist endet am **15.04.2015**.
- Die **Joint Programming Initiative on Antimicrobial Resistance** wird in Kürze einen [Transnational Call](#) zur bakteriellen Antibiotikaresistenz veröffentlichen. Die Frist endet am **12.05.2015**.
- Die **Leibniz-Gemeinschaft** vergibt den [Preis des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft – „Gesellschaft braucht Wissenschaft“](#) in Höhe von 50.000 €. Der Preis wird auf Vorschlag der Leibniz-Gemeinschaft für hervorragende Forschungsleistungen vergeben, die sich durch besondere gesellschaftliche Relevanz und gute Umsetzbarkeit auszeichnen. Die Frist endet am **01.06.2015**.
- Die **Stiftung für gesundheitliche Prävention Baden-Württemberg** vergibt einen [Präventionspreis](#) in Höhe von insgesamt 50.000 €. Förderfähig sind Projekte, die einen lebensweltorientierten Ansatz verfolgen und auf die Herstellung von gesundheitlicher Chancengleichheit für Kinder, Jugendliche und deren Familien von Geburt an zielen. Die Projekte sollten Praxis erprobt, übertragbar sowie auf Nachhaltigkeit und Vernetzung angelegt sein. In der diesjährigen Ausschreibung wird der Schwerpunkt auf werdende Mütter und Eltern, Kinder von 0-3 Jahren sowie Jugendliche von 13-18 Jahren gelegt. Die Frist endet am **22.04.2015**.
- Wir als Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Freiburg unterstützen Sie gerne bei einer Antragstellung durch die Bereitstellung methodischer Expertise und die Vermittlung von Kooperationspartnern im Rahmen unserer Möglichkeiten. Schreiben Sie hierfür bitte eine E-Mail an [Susanne Walter](#).
- Einen Überblick über weitere Ausschreibungen finden Sie [hier](#).

## 2. Veranstaltungen

### a. Freiburg

- **30.03.2015:** [Forum Pflegewissenschaft: Interventions for Cancer Prevention in Families at High-Risk for Hereditary Breast and Ovarian Cancer](#): Referentin ist Prof. Maria Katapodi, Veranstalter ist der Studiengang Pflegewissenschaft in Zusammenarbeit mit der klinischen Pflegewissenschaft des Universitätsklinikums Freiburg mit Unterstützung der Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Freiburg.
- *Erinnerung:* **24.04.2015:** [Standards und Behandlungsempfehlungen in der orthopädischen Rehabilitation: Von der Versorgungsleitlinie zu den Therapieplänen](#): Referenten sind Prof. Erik Farin-Glattacker, Prof. Jürgen Bengel, Prof. Hans-Konrad Selbmann, Andreas Schmöller, Prof. Oskar Mittag und Dr. Achim Peters. Veranstalter ist der Rehabilitationswissenschaftliche Forschungsverbund Freiburg/Bad Säckingen.
- **07.-11.09.2015:** [Caring about Care. The Concept of Care in Health Care. A Comparison of Germany and the Netherlands](#): Referenten sind Elisabeth Conradi, Helen Kohlen, Hanneke van der Meide und Frans Vosman. Veranstalter ist das Institut für Ethik und Geschichte der Medizin der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Abstracts für die Summer School werden noch bis zum **15.04.2015** entgegen genommen.
- Einen Überblick über weitere regionale Veranstaltungen finden Sie [hier](#).

### b. National und international

- **14.04.2015:** [3. Männergesundheitskongress mit dem Fokus psychische Gesundheit von Männern](#) in Berlin: Referenten sind Dr. med. Heidrun Thaiss, Regina Kraushaar, Prof. Harald Gündel, Anne Starker, Prof. Gerd Glaeske, Thomas Altgeld, Dr. Peter Kölln, Prof. Heino Stöver, Angela Janecke, Dr. Thomas Kunkel, Hans-Georg Nelles, Andy Keel, Dr. Thomas Kühn, Martin Rosowski, Prof. Elmar Brähler, Stefan Bräunling, Philipp-Leonard Karow, Martin Schumacher und Dr. Monika Köster. Veranstalter ist die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung sowie die Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Nds. Es wird um eine Anmeldung bis zum **31.03.2015** gebeten.
- **22.05.2015:** [Neue Wege in die Gesundheitsversorgung](#) in Berlin: Referenten sind Prof. Dr. Robert Jütte, Prof. Dr. Dr. Harald Walach, Peter Gøtzsche, Wolf-Dieter Ludwig, Andreas Michalsen, Dr. Wolfgang Klitzsch, Robert Jütte, Ulrich Schwantes, Klaus Linde und Stephan Breidenbach. Veranstalter ist das Institut für Geschichte der Medizin der Robert Bosch Stiftung.
- **27.-28.05.2015:** [Building Bridges in Translational Medicine](#) in Zuiderkerk: Referenten sind Prof. Dr. Nicole Deglon, Prof. Dr. Marian Hajduch, Dr. Giovanni Migliaccio, Dr. Hilde Revets, Prof. Dr. Mats Bergström, Prof. Dr. Graziella Pellegrini, Prof. Dr. Berent J. Prakken, Dr. Antonio L. Andreu, Dr. Dhia Chandraratna, Dr. Ruxandra Draghia-Akli, Dr. Mathieu Boudes, Dr. Magda Chlebus, Dr. Christopher P. Austin, Dr. Gregorio Aversa, Dr. Frank de Man und Dr. Maria Ferrantini. Veranstalter ist die European Infrastructure for Translational Medicine.
- **09.10.2015-06.11.2016:** [Krankheit als ordnendes Prinzip](#) in Ehrenfriedersdorf: Referenten sind Dr. Burkhard Flehsig, Kerstin Balster und Andreas Rothe. Die Fortbildung umfasst insgesamt 18 Tage, verteilt auf 13 Monate. Veranstalter ist das Institut für transkulturelle Gesundheitswissenschaften an der Europa-Universität Viadrina.
- Einen Überblick über weitere nationale Veranstaltungen finden Sie [hier](#).

### 3. Veröffentlichungen

- European Commission (2014): [The Action Group on Frailty story 2012-2014](#)
- European Commission (2015): [Progress report on the Action plan against the rising threats from Antimicrobial Resistance](#)
- European Patients' Forum (2013): [EPF Position Statement on the rights and needs of older patients](#)
- Jo, Han-Gue (2015): [Do meditators have higher awareness of their intentions to act?](#)
- Gladis, Saskia et al. (2014): [Versorgungssituation älterer Menschen mit Migrationshintergrund in der Pflege](#)
- Köhler, Michael et al. (2015): [Information on new drugs at market entry: retrospective analysis of health technology assessment reports versus regulatory reports, journal publications, and registry reports](#)
- Majorczyk, Sarah (2014): [Das Handbuch gegen Krebs: Neues Wissen. Neue Hoffnung. Neue Therapien](#)
- Nationales Zentrum Frühe Hilfen (2014): [Empfehlungen zu Basiskompetenzen in den Frühen Hilfen - Beitrag des NZFH-Beirats](#)
- Robert Koch-Institut (2015): [Krebserkrankungen in Deutschland – Wie sieht die aktuelle Entwicklung aus?](#)
- Stadt Freiburg im Breisgau (2014): [Wegweiser Psychiatrie: Hilfen für Menschen mit seelischen Problemen](#)
- Richter, Stefanie et al. (2014): [Integriert versorgen bei Demenz](#)
- Einen Überblick über weitere Veröffentlichungen finden Sie [hier](#).

### 4. Internetportale

- [www.buendnis-depression.de](http://www.buendnis-depression.de) vom Deutschen Bündnis gegen Depression e.V.
- [www.se-atlas.de](http://www.se-atlas.de) der Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
- Einen Überblick über weitere Internetportale finden Sie [hier](#).

### 5. Weitere Informationen

- Der **Bundestag** hat am 05.03.2015 den [Gesetzentwurf der Bundesregierung zur Stärkung der Versorgung in der gesetzlichen Krankenversicherung](#) beraten. Ziel des Gesetzes ist die Sicherstellung einer gut erreichbaren medizinischen Versorgung der Patienten auf hohem Niveau in der Zukunft.
- Das **Bundesgesundheitsministerium** hat den [Sachverständigenrat zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen](#) neu berufen. Der Sachverständigenrat wird in diesem Jahr ein Sondergutachten zur Entwicklung des Krankengeldes vorlegen.
- Die **Europäische Kommission**
  - o hat eine öffentliche Konsultation gestartet zum Thema [Competition among Health Care Providers in the European Union](#). Die Frist endet am **08.04.2015**.
  - o führt vom 23.02.-22.05.2015 eine Konsultation zur Evaluation des [7. Forschungsrahmenprogramms](#) durch. Die Befragung bezieht sich auf die Funktionsweise, die Erfolge und die Auswirkungen des Rahmenprogramms, das von 2007 bis 2013 lief. Forschungseinrichtungen, Hochschulen, Unternehmen, politische Entscheidungsträger, Behörden, Innovatoren und zivilgesellschaftlichen Einrichtungen, aber auch einzelne Bürger sind aufgerufen, Rückmeldungen einzubringen.

- In Freiburg gibt es eine neue **Selbsthilfegruppe** für [Menschen mit Depression im Hochschwarzwald](#). In der Gruppe geht es um den Erfahrungsaustausch und um Informationsweitergabe über die Erkrankung. Interessenten können sich beim Selbsthilfebüro Freiburg/Breisgau-Hochschwarzwald unter der Tel.: 0761/21687-35 oder per Mail unter [Selbsthilfe@kur.org](mailto:Selbsthilfe@kur.org) melden.

## 6. Stellenausschreibungen

- Die **Abteilung Soziales und Gesundheit** des Bezirksamtes Spandau von Berlin sucht einen [Koordinator für Gesundheitsförderung](#). Die Stelle umfasst folgende Aufgaben:
  - Entwicklung und Koordination der bezirklichen Strategie für kommunale Gesundheitsförderung
  - Koordination und Vernetzung der an der bezirklichen Gesundheit-förderung beteiligten Personen, Behörden, Institutionen und Verbänden für eine gemeindenahе und bedarfsgerechte Versorgung
  - Planung und Koordination von Maßnahmen der Verhaltens- und Verhältnisprävention sowie deren Evaluation
  - Förderung des bürgerschaftlichen Engagements
  - Konzeption und Durchführung von Fachveranstaltungen
  - Beratung, Information und Öffentlichkeitsarbeit
  - Fachliche Mitwirkung an der Vergabe von Zuwendungen an freie Träger
  - Mitarbeit in bezirklichen und überbezirklichen Gremien
  - Beratung des für Gesundheit zuständigen Mitglieds des Bezirksamtes
  - Erarbeitung von Stellungnahmen für bezirkliche und politische Gremien und Ausschüsse
  - Kooperation und Vertretung der bezirklichen Psychiatriekoordination

Die Frist endet am **18.03.2015**.

- Die **Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin** sucht einen [wissenschaftlichen Mitarbeiter](#) für den Bereich „Statistische Methoden in Epidemiologie und Biometrie“. Die Stelle umfasst folgende Aufgaben:
  - Recherche ausgewählter Fragestellungen in internationalen Literaturdatenbanken nach der für die jeweilige Fragestellung relevanten wissenschaftlichen Literatur
  - Erstellung von wissenschaftlichen Übersichtsarbeiten
  - Bewertung der Rechercheergebnisse für einzelne Fragestellungen
  - Abstimmung der Ergebnisse mit anderen Wissenschaftlern der BAuA sowie den Mitgliedern des Ärztlichen Sachverständigenbeirates Berufskrankheiten
  - Eigenständige, vertiefende Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen mit Bezug zu Themen des Ärztlichen Sachverständigenbeirates Berufskrankheiten

Die Frist endet am **31.03.2015**.

- 
- Sie haben den Newsletter weitergeleitet bekommen und möchten ihn gerne direkt erhalten? Schreiben Sie hierfür bitte eine E-Mail an [Susanne Walter](#) mit dem Betreff „Newsletter Anmeldung“. Falls Sie ihn nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter Abmeldung“.
  - Sie können uns jederzeit per E-Mail über Ihre Aktivitäten in der Versorgungsforschung informieren. Nach Prüfung nehmen wir Ihre Informationen gerne in unseren Newsletter mit auf.
  - Unser Newsletter ist Teil unserer Aktivitäten zum Ausbau der Versorgungsforschung in Baden-Württemberg. Unsere Aktivitäten werden ermöglicht durch die Förderung von folgenden Ministerien:



**Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst**  
Baden-Württemberg



**Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren**  
Baden-Württemberg

- Inhalte aus diesem Newsletter dürfen gerne auf anderen Webseiten oder in Druckform zitiert werden. Wir bitten jedoch um einen Hinweis auf die Quelle einschließlich der [URL](#).
  - Der Gebrauch von männlichen Bezeichnungen in diesem Newsletter dient der besseren Lesbarkeit. Natürlich beziehen sich alle Aussagen ausnahmslos auf beide Geschlechter.
-